

# Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung [Schluss]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-563632>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

chung des dabei verwendeten technischen Materials anzugeben ist. — Der Z. V. wünscht, dass die Anträge mit Begründung für die D. V. in so vielen Exemplaren wie die Zahl der Sektionen einzureichen seien. Dazu bemerkt die Sektion Bern, der Z. V. möge den Anträgen jeweils auch seine eigene Stellungnahme beifügen und die Anträge derart den Sektionen zur Behandlung zuweisen. — Uebernahme des Nachrichtendienstes irgendwelcher Veranstaltungen sind dem Z. V. zu Händen der Abteilung für Genie spätestens einen Monat vorher schriftlich mitzuteilen.

Damit war die Traktandenliste erschöpft, und um 1715 Uhr konnte Kam. Wolff die unter seiner flotten Leitung gut verlaufene D. V. schliessen. -Ag-

## **Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung.**

(Schluss)

Die polnischen Militärbehörden bleiben in Erwägung der Bedeutung der Kurzwellen bei der Landesverteidigung in enger Verbindung mit dem polnischen Kurzwellenverband und tragen in hohem Masse zur Entwicklung dieses Verbandes bei. Unabhängig hiervon wird in kürzester Zeit eine militärische Funkausbildung stattfinden. Ihr Ziel ist Verbreitung des Interesses für Funktechnik in der Oeffentlichkeit, Wecken des Verständnisses für die grosse Bedeutung der Funktechnik bei der Landesverteidigung, *Ausbildung der Jugend nach militärischen und technischen Gesichtspunkten für den Dienst in den Heeresfunkverbänden*, Sicherstellung ständiger Verwendbarkeit für diesen Dienst bei Reserveoffizieren und Reservisten. Diese Ausbildung, gestützt auf die allgemeinen Grundgedanken der Verbände für militärische Vorbereitung, erfasst das ganze Land. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wird beendet mit einer besonderen Lagerübung der Lehrgangsteilnehmer beim Funkregiment. Auch ist eine Teilnahme der Kurzwellenamateure, die die Lehrgänge für funktechnische militärische Vorbereitung beendet haben, an den Manövern und den Zusammenziehungen der Truppenverbände vorgesehen.

Die junge polnische Kurzwellenbewegung ist gegenwärtig in voller Entwicklung. *Unterstützt vom Heer und den Staatsbehörden*, hoffen die polnischen Kurzwellenamateure in ange-

strengter Arbeit die bisherige Verspätung aufzuholen und vor den Kurzwellenliebhabern der andern Länder der Welt nicht zurückzustehen.

Inzwischen hat das polnische Staatsamt für körperliche Erziehung und militärische Vorbereitung eine neue Vorschrift herausgegeben, die die Rahmen der Organisation und Ausbildung in der militärischen Funker-Vorbereitung bestimmt. Ziel der «P. w. Radjotelegraficzne» ist die militärische und technische Vorbereitung der Jugend zum Dienst in den Funkerverbänden, ferner die Erhaltung und Förderung der neuzeitlichen Ausbildung der Reservisten dieser Verbände, schliesslich die Verbreitung der Liebe zum Funkdienst und zum Rundfunkwesen unter den breiten Massen der Bevölkerung.

Geleitet wird die militärische Funkervorbereitung von militärischen Fachkräften unter engster Mitwirkung der zuständigen Organe der militärischen Vorbereitung. Die Tätigkeit stützt sich auf die Organisation des polnischen Kurzwellenverbandes als die öffentliche Fachorganisation. Die kleinste Zelle der militärischen Funkvorbereitung ist nach der herausgegebenen Vorschrift eine Gruppe, bestehend aus dem Führer und 8 bis 18 Mitgliedern, die möglichst auf gleicher Ausbildungsstufe stehen sollen. Mehrere Zellen bilden ein Zentrum der militärischen Funkervorbereitung, der organisatorisch einem Bezirk des polnischen Kurzwellenverbandes entspricht. — Die Mitglieder der militärischen Funkervorbereitung müssen sich ausser der Fachausbildung auch der allgemeinen militärischen Vorbereitung unterziehen. Die gesamte Ausbildung dauert zwei Jahre, die in besonderen Lehrgängen zentral für das gesamte polnische Staatsgebiet eingerichtet werden. — Leiter und Lehrer der Abteilungen für militärische Funkervorbereitung sind Reserveoffiziere und -Mannschaften, sowie Zivilinstruktoren, die nach den gleichen Grundsätzen tätig sein werden wie in der allgemeinen militärischen Vorbereitung. — Den Mitgliedern der militärischen Vorbereitung, die Absolventen der zweiten Stufe der militärischen Funkervorbereitung sind, werden Vergünstigungen im militärischen Dienst zuerkannt. Unter andern wird ihnen die Ableistung ihrer militärischen Dienstzeit in den Funkerverbänden der einzelnen Waffen zugesichert. Aus «*Der Funker*».